

2004

Ausgegeben Karlsruhe, den 4. Februar 2004

Nr. 15

## **I n h a l t**

**Seite**

**Satzung zur Änderung der Satzung der Universität  
Karlsruhe für das hochschuleigene Auswahlverfahren  
in dem Studiengang Kunstgeschichte mit akademischer  
Abschlussprüfung (Bachelor)**

**84**

---

**Satzung zur Änderung der Satzung der Universität Karlsruhe für das hochschuleigene  
Auswahlverfahren in dem Studiengang Kunstgeschichte mit akademischer Abschlussprüfung  
(Bachelor)**

**Vom 22. Januar 2004**

Aufgrund von § 6 Abs. 1 und 2 des Hochschulzulassungsgesetzes (HZG) vom 22. März 1993 (GBl. Seite 201), geändert durch Artikel 4 des Gesetzes zur Änderung auswahlrechtlicher Vorschriften im Hochschulbereich vom 11. Dezember 2002 (GBl. S. 471), § 94 Abs. 3 des Universitätsgesetzes (UG) vom 1. Februar 2000 (GBl. S. 208 ff.) und von § 10 Abs. 5 der Hochschulvergabeverordnung (HVVO) vom 13. Januar 2003 (GBl. S. 63), hat Senat der Universität Karlsruhe am 19. Januar 2004 die nachfolgende Satzung zur Änderung der Satzung der Universität Karlsruhe für das hochschuleigene Auswahlverfahren in dem Studiengang Kunstgeschichte mit akademischer Abschlussprüfung (Bachelor) vom 11. April 2003 (Amtliche Bekanntmachungen der Universität Karlsruhe (TH) vom 17. April 2003, Nr. 9) beschlossen.

**Artikel 1**

1. In der **Einleitungsformel** werden nach „ § 10 Abs. 5“ die Worte „in Verbindung mit § 9 Abs. 1 Satz 1 Ziff. 2 b)“ ergänzt.

2. **§ 4 Abs. 2 und 3** werden wie folgt neu gefasst:

„(2) Die Auswahlkommission berichtet dem Fakultätsrat der Fakultät für Architektur nach Abschluss des Vergabeverfahrens über die gesammelten Erfahrungen und macht Vorschläge für die Weiterentwicklung des Auswahlverfahrens.“

(3) Die Mitglieder des Fakultätsrates der Fakultät für Architektur haben das Recht, bei den Beratungen der Auswahlkommission anwesend zu sein; sie haben jedoch kein Stimmrecht.

4. **§ 6 Abs. 4 und 5** werden wie folgt neu gefasst:

„(4) Macht ein(e) Bewerber/-in durch ein ärztliches Zeugnis glaubhaft, dass er bzw. sie wegen länger andauernder oder ständiger körperlicher Behinderung nicht in der Lage ist, den Test ganz oder teilweise in der vorgesehenen Form abzulegen, hat die Auswahlkommission dem Bewerber bzw. der Bewerberin zu gestatten, den Test innerhalb einer verlängerten Bearbeitungszeit oder eine gleichwertige Leistung in einer anderen Form zu erbringen.“

(5) Der Test wird mit 0 Punkten bewertet, wenn der Bewerber bzw. die Bewerberin zu einem Testtermin nicht erscheint oder wenn er bzw. sie nach Beginn des Tests von der Prüfung zurücktritt.“

**Artikel 2**

Diese Änderungssatzung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Karlsruhe (TH) in Kraft.

Karlsruhe, den 22. Januar 2004

*Professor Dr. sc. tech. Horst Hippler  
(Rektor)*